



ältere
Pressemitteilung

Inhalt

neuere
Pressemitteilung



LANDKREIS KASSEL
DER
KREISAUSSCHUSS

Kassel, 13.06.2008
Telefon: 0561 / 1003 -1506
Telefax: 0561 / 1003 -1530
E-Mail:
harald-kuehlborn@landkreiskassel.de

Pressemitteilung

Zinnfigurenausstellung feiert Geburtstag- über 57.000 Besucher in den ersten zehn Jahren

Calden/Vellmar/Region Kassel. Die Zinnfigurenausstellung im Schloss Wilhelmsthal kann den 10-jährigen Geburtstag feiern. "Die von Dipl.-Ing. Karl Herzfeld aus Vellmar geschaffene beispiellose Sammlung, welche die Schlacht von Wilhelmsthal am 24. Juni 1762 dokumentiert, ist ein hervorragendes Beispiel für museal aufbereitete Heimatgeschichte", würdigte Landrat Dr. Udo Schlitzberger das Engagement des Vellmarer Heimatküschers Herzfeld. Er habe sich daher, als er zusammen mit Oberst a.D. Jürgen Damm die Sammlung im Winter 1993 erstmals kennen lernte, dafür eingesetzt, dass das bereits 1988 angestrebte Ziel, die Zinnfiguren im Schloss Wilhelmsthal auszustellen, schließlich im Mai 1998 umgesetzt werden konnte. Dr. Schlitzberger: "Wenn alles gut gegangen wäre, hätten wir heute bereits den zwanzigsten Geburtstag feiern können".



Detailansicht der Ausstellung: "Die preußischen Truppen setzen über die Diemel"

Der 1988 gestorbene Herzfeld hatte die Sammlung nach gründlichem Quellenstudium mit großem persönlichen Einsatz und Wissen detailgetreu in jahrzehntelanger Arbeit geschaffen. In selbstgebauten, beleuchteten Dioramen hatte er auch selbst zusammen mit Mitgliedern des Geschichtskreises Vellmar die eher mühsame Aufstellung der rund 10.000 Figuren vorgenommen. Die Sammlung hatte Gisela Herzfeld im Sinne ihres Vaters 1996 der Stadt Vellmar geschenkt. Zur Sammlung Herzfeld gehören insgesamt 20.000

Zinnfiguren. Die nicht in Wilhelmsthal ausgestellten sind zurzeit im Hessischen Landesmuseum eingelagert.

Seit der Aufstellung im Schloss Wilhelmsthal wird die Zinnfigurenausstellung vom Geschichtskreis Vellmar betreut, der von Anfang an in die Überlegungen über eine adäquate Präsentation der Figuren eingebunden war.

"30 Vereinsmitglieder betreuen seit zehn Jahren mit viel Engagement die Ausstellung", stellte der Vellmarer Bürgermeister Dirk Stochla die langjährige Arbeit der Aktiven des Geschichtskreises heraus. Dass sich dieser Einsatz lohnt, zeige die Zahl der über 55.000 Besucher, die sich die Schlacht von Wilhelmsthal angesehen in den vergangenen zehn Jahren angesehen haben. Stochla dankte zusammen mit Dr. Schlitzberger dem Geschichtskreis-Vorsitzenden Karl-Heinz Gauler stellvertretend für die anderen Vereinsmitglieder für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Die Ausstellung "Die Schlacht von Wilhelmsthal am 24. Juni 1762" ist jeweils an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Hintergrund:

Im Siebenjährigen Krieg (1756-1763), in den alle damaligen europäischen Großmächte verwickelt waren, nahm die Landgrafschaft Hessen-Kassel an der Seite Preußens teil. Im Bündnis mit England, Braunschweig und Hannover verhinderte Hessen-Kassel die Vereinigung der französischen Truppen mit den österreichischen und russischen Kontingenten, die an der Oder und in Böhmen gegen das preußische Heer kämpften. Hessen wurde somit Kriegsschauplatz. Im Juli 1756 besetzten die Franzosen Kassel, das im Laufe des Krieges nach jeweiliger Belagerung und Eroberung fünfmal den Besitzer wechselte. Die Schlacht bei Wilhelmsthal gehört zu den letzten Versuchen französischer Truppen nach Hessen vorzustoßen. Noch heute zeugt ein Massengrab von 4.000 französischen Soldaten im Park von Schloss Wilhelmsthal von den Ausmaßen der Schlacht. An der Schlacht nahmen insgesamt über 120.000 Soldaten teil – auf französischer Seite wurden rund 6.000 Soldaten getötet, verwundet und gefangen genommen. Die preußischen Verbündeten hatten 104 Tote, 273 Verwundete und 306 Vermisste zu beklagen.

Quellen: Karl-Hermann Wegner: Kurhessens Beitrag für das heutige Hessen
Justus Schüler: Die Schlacht bei Wilhelmsthal
(Jahrbuch des Landkreises Hofgeismar 1932)



ältere
Pressemitteilung

[Inhalt](#)

neuere
Pressemitteilung

